

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.22/019/2010

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Harald Hübner	Amt für Jugend und Soziales

Sachbearbeiter/in: Ursula Gran

Situation der Kindertagesstätten in Schwabach

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	10.05.2010	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt vom Ergebnis des Abklärungsgespräches Kenntnis.

Die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen im „Anne-Frank-Kindergarten“ durch Stundenaufstockung bzw. Einsatz von Springerkräften wird ausdrücklich befürwortet.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Noch nicht absehbar, wird noch ermittelt.		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Beim diesjährigen Abklärungsgespräch der Schwabacher Kindertagesstätten ergab sich ein Fehlbedarf bei den 3jährigen Kindern von 51 Plätzen. Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeiten, kurzfristig zusätzliche Tagesstättenplätze zu schaffen.

Am Donnerstag den 18.02.2010 fand das alljährliche Abstimmungsgespräch der Schwabacher Kindertagesstätten statt. Es ist im Ergebnis festzustellen, dass zum September 2010 bei den 3jährigen Kindern 4 freien Plätzen 51 Kinder gegenüberstehen, die keinen Kindergartenplatz erhalten
Rund 91 Kinder, die nach dem September 2010 das 3. Lebensjahr vollenden, finden ebenfalls keinen Platz in einer Schwabacher Kindertagesstätte.

Auf Grund der im Anschluss an das Abklärungsgespräch erteilten Absagen, haben sich 10 Eltern gemeldet, die dringend auf einen Platz ab September 2010 angewiesen sind. Die Eltern wurden auf die Möglichkeiten der Tagespflege verwiesen (Verein ZAK), bzw. auf benachbarte Kindertagesstätten mit freien Kapazitäten (Gemeinde Rednitzhembach). Aktuell konnte derzeit für ein Kind kein Betreuungsplatz vermittelt werden.

Für die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Zahl der unversorgten Kinder gibt es mehrere Vermutungen:

In den Kindergärten werden verstärkt Kinder unter 3 Jahren aufgenommen, mit der Konsequenz, dass weniger Plätze für die 3-Jährigen zur Verfügung stehen.

Der verringerte Betreuungsschlüssel von 11,5 statt bisher 12,5 führt dazu, dass bei gleich bleibendem Personal weniger Kinder aufgenommen werden können

Individuelle Buchungszeiten führen dazu, dass bisherige Nachmittagsgruppen entfallen.

Anstehende Baumaßnahmen in den Kindertagesstätten haben möglicherweise dazu geführt, dass einzelne Gruppen reduziert wurden.

Diese verschiedenen Faktoren führen dazu, dass der o.g. ungedeckte Bedarf entstand.

Im Hinblick auf die unter 3-jährigen Kinder wird das beschlossene Krippenausbauprogramm weiterhin umgesetzt.

Um zunächst in dringenden Fällen noch weitere Kinder aufnehmen zu können, werden im städtischen Kindergarten „Anne-Frank“ die Stunden des Fachpersonals aufgestockt, bzw. zusätzliche Fachkräfte aus dem Springerpool eingesetzt. Durch diese Erhöhung des Betreuungsschlüssels können ab September 2010 zusätzlich etwa 15 – 20 Kinder aufgenommen werden.